

Kapitel 5: Zusammen stark: Unserer Heimat eine Zukunft in Sicherheit, Demokratie und Freiheit geben



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg)

Status: Unterstützer*innen sammeln

Änderungsantrag zu PRO-5

Von Zeile 443 bis 447:

~~Orte der Jugendkriminalität brauchen eine gezieltere Polizeipräsenz und Sichtbarkeit des Staates. Jugendstrafen müssen auf den Fuß folgen. Die Standorte der Jugendarrestanstalten in Rastatt und Göppingen werden wir erhalten, die erzieherischen Ressourcen in der Jugendvollzugsanstalt in Adelsheim erheblich besser ausstatten.~~

Freiheitsstrafen sind kein effektives Mittel für die Bekämpfung von Jugendkriminalität. Es braucht stattdessen mehr Jugendhilfe, um der Kriminalität von Jugendlichen effektiv und präventiv zu begegnen. Wir werden zudem die Versorgung mit Kinder- und Jugendpsychiater*innen sowie -psycholog*innen, mit Kinder- und Jugendpsychiatrieplätzen sowie geschlossenen Jugendhilfeeinrichtungen ausbauen, da diese weitaus effektiver sind als der Jugendstrafvollzug. Dort, wo eine Freiheitsstraße unumgänglich ist, wollen wir bevorzugt alternative Formen des Vollzugs wie den offenen Vollzug oder den Wohngruppenvollzug prüfen.

Begründung

Wissenschaft, Justiz, Polizei und Jugendhilfe sind sich einig, dass die Reaktion mit Freiheitsstrafen deutlich weniger effektiv ist als ein präventiverer Ansatz durch Jugendhilfe, psychologische und psychiatrische Betreuung. Insbesondere die Rückfallquote nach der Inhaftierung ist bei Jugendlichen (wie auch bei Erwachsenen) konstant hoch - Jugendkriminalität endet somit nur in den seltensten Fällen mit einer Freiheitsstrafe. Hinzu kommt eine starke Stigmatisierung von Menschen, die eine Freiheitsstraße verbüßt haben und die Resozialisierung von Jugendlichen zusätzlich erschwert. Nicht zuletzt sind Freiheitsstrafen eine hohe finanzielle Belastung für den Landeshaushalt. Wir erkennen die Erkenntnisse dieser Expert*innen an und richten unsere Politik danach aus. In der Arbeit mit kriminellen Jugendlichen steht für uns der Erziehungsgedanke und die Resozialisierung im Fokus und nicht der der Strafe.

Unterstützer*innen

Julia Ines Link (KV Stuttgart)